

Mein Tipp

Wenn du ein grosses langfristiges Ziel hast, unterteile es in kleine Ziele, die du kurzfristig erreichen kannst. Falls du kein Ziel hast, probiere viel aus und halte dir verschiedene Möglichkeiten offen.

Marco Zanella

Lehre als Kaufmann EFZ, Bank

heute Student an der Hochschule St. Gallen



Die Laufbahn

«Ein Wirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen (HSG) – das schwebte mir vor, als es um meine Berufswahl ging. Leider war ich als Schüler noch nicht so zielorientiert und ich habe vielleicht auch deshalb die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium nicht bestanden. Weil dieser direkte Weg also nicht funktionierte, wählte ich Plan B: Das Ziel in Etappen angehen.

Als erstes absolvierte ich an der Minerva-Schule eine Ausbildung zum Kaufmann EFZ. Und weil ich mein Ziel – den Finanzbereich – jetzt schon konkreter vor Augen hatte, wählte ich hier bewusst die zweisprachige Bank-Handelsschule, obschon ich kein Sprachtalent bin und nie Freude am Sprachunterricht hatte. Englisch ist jedoch ein absolutes Muss, wenn man ein Wirtschaftsstudium absolvieren und im Finanzbereich tätig sein will. In diesem bilingualen Lehrgang werden verschiedene Fächer in Englisch unterrichtet. Zu Beginn reichte mein Schulenglisch aus, aber natürlich hat sich dieses über die Zeit weiterentwickelt und deutlich verbessert. Ich habe sogar angefangen, ausserhalb der Schule Filme und Bücher in Englisch zu schauen resp. zu lesen. Während der Ausbildung absolvierte ich ein einjähriges Praktikum im Back-Office einer Versicherung. Ich konnte Kundenanfragen bearbeiten, den Telefondienst übernehmen und ab und zu durfte ich für den Vorgesetzten Power-Point-

Folien erstellen. Den Abschluss als Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität schaffte ich relativ locker.

Aber noch hatte ich ja weitere Pläne. Um zum Wirtschaftsstudium an der HSG zugelassen zu werden, fehlte mir nun noch die so genannte Passerelle; eine Prüfung, mit der ich meine Hochschulreife nachweisen konnte. Ich schrieb mich also, wiederum an der Minerva, für den einjährigen Passerellen-Kurs ein. Dieser Lehrgang war für mich persönlich viel anspruchsvoller als die Lehrzeit zum Kaufmann. Ich hatte jedoch das Glück, dass die Lehrkräfte aus meiner Sicht einen hervorragenden Job machten und die Themen spannend und informativ rüberbrachten. Das hat mich fasziniert. So konnte ich mich gut auf die Passerellenprüfung vorbereiten, die ich dann auch bestand. Jetzt also konnte ich mich an der HSG zum Studium immatrikulieren.

Mittlerweile habe ich bereits mein Bachelor-Studium abgeschlossen. Derzeit vertiefe ich meine Kenntnisse im Masterstudiengang Accounting and Finance.

Damit habe ich, Schritt für Schritt, mein grosses Ziel erreicht. Wenn es jetzt noch klappt mit dem Einstieg in die Finanzbranche, wenn möglich ins Investment Banking oder Privat Equity, dann bin ich mit meiner bisherigen beruflichen Laufbahn mehr als zufrieden.»